

# Wohnprojekt „Ahle Pitz“: Feuerwehr- Einsatzübung in Schönstadt

von Uli Betz



Cölbe-Schönstadt, 25. Juni 2018  
Sirenen heulen durch die Straßen von Schönstadt, Blaulicht taucht vor dem Gebäude des St. Elisabeth-Vereins „Ahle Pitz“ auf.

Das Szenario: Feuer im Wohngebäude „Ahle Pitz“ in der Marburger Straße – Schönstadt. Die Flammen schlagen aus dem Dach, wie viele Personen sich im Haus befinden, ist unklar. Es soll aber zwei Verletzte geben sich im Erdgeschoss aufhalten

Elf Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Cölbe-Schönstadt steigen aus den Einsatzfahrzeugen aus und beginnen routiniert und geordnet ihre Arbeit.

Durch laute Rufe auf den Fluren werden die Bewohner auf den Brand aufmerksam gemacht. Zusätzlich wird in jeder Wohneinheit geklingelt und geklopft! Ob sich noch jemand im Gebäude befindet?

Der Atemschutz-Trupp bereitet sich auf den Einsatz im verrauchten Gebäude vor und betritt das Haus.

Nachdem der „Brandherd“ lokalisiert ist und die Löscharbeiten in vollem Gange sind, arbeitet sich der Atemschutz-Trupp durch die Flure.

Zwei auf dem Boden liegende Personen werden geortet und es beginnt die Bergung der Opfer mit einem Tragetuch. Sie werden ins Freie getragen und dem Rettungsdienst übergeben.

Die Übung war ein Erfolg.

Sicher wäre der Einsatz, wenn er ECHT gewesen wäre, anders abgelaufen. Dennoch hat er den Bewohnerinnen und Bewohnern gezeigt, wie man sich im Ernstfall zu verhalten hat und der Freiwilligen Feuerwehr einen Einblick bezogen auf das Gebäude gegeben.



## Mehr als nur Bewerbungen für Nachhaltigkeitspreise

**Nunmehr bis zum 22. August können Betreute, Betreuende, Settings, Gruppen oder ganze Geschäftsbereiche am Nachhaltigkeitswettbewerb des St. Elisabeth-Vereins teilnehmen. Hier die ersten Beschreibungen:**

von Uli Betz

Seit 2016 veranstaltet der St. Elisabeth-Verein im Rahmen seines Projektes „ICH KANN‘S“ mehrere Nachtflohmärkte auf dem WABL-Gelände.

Frei nach dem Motto „FAIRHANDELN, FAIRTAUSCHEN, FAIRSCHENKEN“ kamen bei den bisher neun stattgefundenen Märkten über 1000 Menschen,

um in und vor den WABL-Hallen gebrauchte Waren zu verkaufen und zu kaufen. Im Zuge der Baumaßnahmen auf dem Gelände wurden die Räumlichkeiten, die zum Abriss bereit stehen, optimal genutzt. Dadurch wurde auch





Ob in der Halle oder auf dem Gelände: Bei den Flohmärkten in Cölbe herrscht seit nunmehr zwei Jahren reges Treiben.

der Gemeinde Cölbe das Projekt WABL näher gebracht. Auch wurden auf diese Weise Synergien geschaffen und Netzwerke aufgebaut.

Im Rahmen der Flohmärkte beteiligte sich auch die Kinder- u. Jugendvertretung des St. Elisabeth-Verein. Die jungen Menschen sorgten für die Verköstigung während der Veranstaltung.

### „Dabei sein! „ Mitmachen! Kunst machen!“

Unter diesem Motto veranstaltete der St. Elisabeth-Verein in Kooperation mit dem Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge und dem Verein „JEF - Junge Entwicklung Fördern“ aus Cölbe sowie der Mosaik-Künstlerin Sharchen Beata Hagen ein offenes Kunstprojekt in den WABL-Hallen. Hier entstand eine Plattform für Klein und Groß, Jung und Alt, um sich künstlerisch zu versuchen. Es standen vielfältige Materialien zur Verfügung. So konnte z.B. mit Ton oder Lehm getöpfert, großflächig oder filigran gemalt, Mosaik erstellt, Speckstein geformt, Gasbetonsteine bearbeitet und Wachstechniken ausprobiert werden. Mütter mit ihren Kindern, Männer und Frauen nahmen dieses zeitlich begrenzte Projekt dankbar an. So kamen in der Zeit von Oktober 2017 – Februar 2018 mehr als 150 Personen, um all diese Dinge zu probieren.



Ob Groß oder Klein: „Dabei sein, Mitmachen, Kunst machen“ - im Kunstraum in Cölbe ist dienstags Kreativität angesagt die sichtlich Freude bereitet

